

Angewandte Geologie

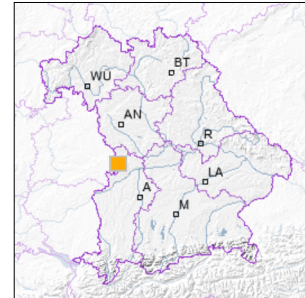
Kristallinscholle im Tieftal ENE von Hürnheim



Maßstab 1:20.000

[UmweltAtlas Bayern: Angewandte Geologie](#)

■ Geotop-Nummer: 779A032



UTM-Koordinaten (Zone 32):

Ostwert: 610.079

Nordwert: 5.406.479

Geographische Koordinaten (WGS84)

Breitengrad: 48.801547° N

Längengrad: 10.499058° E

Objekt-ID: 7129GT000003

Bayerisches Bodeninformationssystem

Stand: 21.10.2021

Objektlage und -größe

Gemeinde:	Nördlingen
Landkreis/Stadt:	Donau-Ries
Topographische Karte (TK25):	7129 Deiningen
Geländehöhe:	500 m NN
Größe (Länge x Breite)	4 x 2 m
Fläche:	8 m ²
Geologische Raumeinheit:	Nördlinger Ries

Kurzbeschreibung des Geotops

Das Tieftal zieht sich vom Ratzenbach nach nordwesten auf die Höhe des Albuchs hinauf. Während der Albuch überwiegend aus Kalksteinen des Weißjura besteht, stehen im Tieftal Gesteine des Kristallinen Grundgebirges in allochthoner Lagerung an. Die häufig zu Sand zerfallenden Amphibolite, Granite und Gneise wurden früher in mehreren kleinen Böschungsanrissen abgebaut. Sie sind vergesellschaftet mit aplitischen und pegmatischen Ganggesteinen. Auf den Kristallingesteinen entstanden überwiegend saure Böden, was sich auch im Bewuchs bemerkbar macht. Auf der Hochfläche des Albuchs befindet sich die Otto-Rehlen-Schutzhütte und ein Denkmal für die Schlacht bei Nördlingen im Jahre 1634. Dem Albuch kam im damaligen Konflikt zwischen dem schwedischen und dem kaiserlichen Heer während des 30-jährigen Krieges eine entscheidende Bedeutung zu. Schanzenförmige Befestigungsanlagen der kaiserlichen Soldaten lassen sich am Albuch heute noch nachweisen.

Beschreibung des Geotops

Aufschlussart: Steinbruch
 Erreichbarkeit: zugänglich
 Zustand/Nutzung: tlw. verstürzt, zugewachsen

Nr.	Geototyp
1	Gesteinsart

Nr.	Geologie des Geotops	Chronostratigraphie des Geotops
1	Ries-Brekzie	Miozän

Nr.	Petrographie des Geotops
1	Amphibolit
2	Biotit-Plagioklas-Gneis
3	Granit

Nr.	Schutzstatus des Geotops
1	Landschaftsschutzgebiet
2	FFH-Gebiet

Nr.	zum Geotop vorhandene Literatur
1	Hüttner & Schmidt-Kaler (1999): Die Geolog. Karte des Rieses 1 : 50 000

Bewertung des Geotops

Stand: Mai 2025

Bedeutung

Allgemein geowissenschaftlich:	bedeutend
Regionalgeologisch:	lokal bedeutend
Öffentlich:	Exkursions-, Forschungs- und Lehrobjekt

Zustand und Häufigkeit

Erhaltungszustand:	gering beeinträchtigt
Vergleichbare Geotope in der Region:	selten (weniger als 5 vergleichbare Geotope)
Regionen mit gleichartigen Geotopen:	mehrfach (in 2 - 4 geol. Regionen)

Geowissenschaftlicher Wert

Einstufung*:	bedeutend
--------------	-----------

* mögliche Einstufungen sind: geringwertig, bedeutend, wertvoll, besonders wertvoll

Vollbildansicht (Klick auf das Bild)



Bild 1: Spärlicher Bewuchs auf den überwiegend sauren Böden auf dem Kristallingestein



Bild 2: Verwitterte Gesteine des Krittlinien Grundgebirges mit aplitischen und pegmatischen Gengesteinen



Bild 3: Gesteine des Kristallinen Grundgebirges in allochthoner Lagerung im Tieftal



Bild 4: Blick auf kristalline Gesteine des Geotops im Tieftal

Impressum:

Herausgeber:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg

Telefon: 0821 9071-0
Telefax: 0821 9071-5556

Postanschrift:
Bayerisches Landesamt für Umwelt
86177 Augsburg
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
Internet: www.lfu.bayern.de

Bearbeitung:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Kontakt: [Info-Geotope](#)

Referenzen/Bildnachweis:

Geotope und Geotopschutz
Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Hintergrundkarte/Digitales Geländemodell
© [Bayerische Vermessungsverwaltung](#)



Mit Förderung durch:



Europäische Union
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung